

Der Beirat gemäß § 3 des Bundesgesetzes vom 4. Dezember 1998, BGBl. I 181, hat in seiner Sitzung vom 22. Juni 2004 einstimmig folgenden

BESCHLUSS

gefasst:

Der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird empfohlen, die im beiliegenden Personendossier, bezeichnet mit "Dr. Richard Beer-Hofmann" enthaltenen vier Druckschriften aus der Österreichischen Nationalbibliothek an die Erben nach Dr. Richard Beer-Hofmann auszufolgen.

B e g r ü n d u n g :

Sachlicher Gegenstand dieses Berichtes sind 4 Druckschriften, die aus der Bibliothek Dr. Richard Beer-Hofmann in das Eigentum des Bundes übergegangen sind. Diese Druckschriften sind in dem angeschlossenen, von der Kommission für Provenienzforschung erstellten Dossier mit der Bezeichnung "Dr. Richard Beer-Hofmann" angeführt. Der Beirat geht von der Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Dossiers aus.

Dr. Richard Beer-Hofmann zählte zum Kreis der von den NS-Machthabern Verfolgten und emigrierte nach deren Machtergreifung. Wie die obgenannten Druckschriften nach seiner Emigration in die Österreichische Nationalbibliothek gelangt sind, sei es durch Beschlagnahme, sei es durch einen nichtigen Notverkauf, ist auf Grund der vorhandenen Dokumente nicht feststellbar. Hinsichtlich eines Buches ist jedenfalls durch den Provenienzeintrag "P(olizei) 38" die Beschlagnahme mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen. Die Bücher sind durch Besitzeintrag bzw. Widmungen eindeutig zu identifizieren.

Die Beschlagnahme bzw. möglicherweise nichtige Verkäufe ermöglichen jedenfalls eine Rückgabe im Sinne des zweiten Tatbestandes des Rückgabegesetzes. Infolge der Nichtgeltendmachung von Ansprüchen im Rahmen der Rückstellungsgesetzgebung hat die Republik Österreich daran originär Eigentum erworben. Die oa. Objekte wären daher im Sinne der zit. Gesetzesstelle unentgeltlich an die Rechtsnachfolger des ursprünglichen Eigentümers zu übereignen.

Das Bundesgesetz vom 4. Dezember 1998, BGBl. I 181, bezieht sich zwar ausdrücklich nur auf "Kunstgegenstände", bei extensiver Auslegung dieses Begriffes wurden vom Beirat aber auch die gegenständlichen Druckschriften unter diesen Begriff subsumiert.

Wien, 22. Juni 2004

Vorsitzende: Sektionschefin Dr. Brigitte BÖCK

Mitglieder:

Vizepräsident Dr. Manfred KREMSER, Finanzprokuratur:

Ministerialrat Dr. Peter PARENZAN, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit:

Univ.-Prof. Dr. Artur ROSENAUER, Universität Wien:

Mag. Christoph HATSCHEK, Heeresgeschichtliches Museum:

Generalanwalt Dr. Peter ZETTER, Bundesministerium für Justiz:

Univ.-Prof. Dr. Ernst BRUCKMÜLLER, Universität Wien: